

Leitfaden für die Durchführung von OL-Wettkämpfen in Einzeldisziplinen in Corona-Zeiten

Erstellt durch eine durch das TK OL beauftragte Arbeitsgruppe¹ - Stand 01/2021

Ergänzt durch das TK OL – 04/2021

Grundsätze

- Behördliche Verordnungen müssen immer eingehalten werden und stehen immer über den hier genannten Punkten.
- Das vorliegende Papier konzentriert sich auf Einzelveranstaltungen im OL.
- Oberstes Ziel soll es sein, das Wettkampfgeschehen insbesondere auf Bundesebene grundsätzlich wieder aufzunehmen, unter Einhaltung der größtmöglichen Fairness und Qualität bei den Wettkämpfen, allerdings mit Einschnitten, die aufgrund der Auflagen hinsichtlich Hygiene- und Abstandsregeln notwendig sind.
- Jeder ausrichtende Verein muss sein eigenes, auf die Veranstaltung und die örtlichen Gegebenheiten abgestimmtes Hygienekonzept erstellen und trägt dafür die Verantwortung. Das vorliegende Papier basiert auf den Erfahrungen mit regionalen Wettkämpfen in 2020 und soll als Leitfaden bzw. Organisationshilfe dienen.
- Der Ausrichter trägt die Verantwortung darüber, dass jeder Teilnehmer zu jedem Zeitpunkt der ausgerichteten Veranstaltung den notwendigen Abstand von mind. 1,5 m einhalten kann, es nicht aufgrund der Organisation zu Menschenansammlungen kommt und ein Mindestmaß an Hygiene sichergestellt wird. Das hierfür zu erstellende Hygienekonzept wird rechtzeitig vor dem Meldeschluss veröffentlicht.
- Die WKB behalten auch in Pandemiezeiten grundsätzlich ihre Gültigkeit. Die vorgeschlagenen Maßnahmen widersprechen allerdings stellenweise den WKB. Können aufgrund des Hygienekonzeptes bestehende Regeln der WKB nicht eingehalten werden, ist hierfür durch den Ausrichter ein entsprechender Antrag an das TK zu stellen und in dem Rahmen das Hygienekonzept vorzulegen. Die Frist für die Beantragung hygienebedingter Ausnahmen wird durch das TK auf **5 Wochen** vor der betreffenden Veranstaltung verkürzt.

¹ Beteiligte: Ralf Döllgast, Detlev Friedrichs, Martin Hennisler, Anne-Katrin Klar, Myrea Richter

Verhaltenskodex für die Teilnehmer

Dem Ausrichter wird empfohlen, einen verbindlichen Verhaltenskodex für alle Teilnehmer zu erstellen, der vorab veröffentlicht wird. Der Verhaltenskodex sollte die folgenden Punkte beinhalten und kann durch den Ausrichter bei Bedarf angepasst und ergänzt werden:

- Jeder einzelne Teilnehmer bei einem Wettkampf trägt die Verantwortung darüber, dass zu jedem Zeitpunkt der ausgerichteten Veranstaltung der notwendige Abstand von mind. 1,5 m (Ausnahme der eigene Hausstand) eingehalten wird, vermeidet die Bildung von Menschenansammlungen und setzt das bestehende Hygienekonzept nach bestem Wissen und Gewissen um.
- Die Anreise und Teilnahme sind nur gestattet, wenn der Teilnehmer keine der für Covid19 relevanten Krankheitssymptome aufweist.
- Behördliche Auflagen sind durchweg einzuhalten. Dies betrifft auch die Maskenpflicht, die Zusammensetzung der Fahrgemeinschaften, evtl. eingeschränkte Bewegungsradien etc.
- Die Anmeldung erfolgt in jedem Fall vorab online, vorzugsweise über den O-Manager. Nach- und Ummeldungen am Wettkampftag sind nicht zulässig. Das Startgeld muss vorab überwiesen werden.
- Der Teilnehmer gibt seine Kontaktdaten für die Kontaktnachverfolgung bekannt.
- Der Teilnehmer begibt sich möglichst zeitlich knapp auf dem Weg zum Vorstart um die Menschenansammlung dort so gering wie möglich zu halten.
- Während des Wettkampfes ist der Aufenthalt im unmittelbaren Umfeld des Postens nur zum Stempeln zulässig und so kurz wie möglich zu gestalten. Gleiches gilt für den Aufenthalt hinter der Ziellinie, der Zielbereich ist umgehend zu verlassen.
- Das Anfeuern, Singen und Jubeln im Ziel ist insbesondere in Gruppen zu unterlassen.
- Auf der Zielwiese werden die Laufkarten direkt verstaut und auch nach Zielschluss nicht zum gemeinsamen Auswerten (und Köpfe-Zusammenstecken) wieder herausgeholt.
- Der Aufenthalt im WKZ ist so kurz wie möglich und nur so lange wie notwendig zu gestalten.
- Mit der Meldung akzeptiert der Teilnehmer automatisch diesen Verhaltenskodex und verpflichtet sich, diesen beim Wettkampf umzusetzen.
- Vorsätzliche bzw. gröbere Verstöße gegen den Verhaltenskodex können mit einer Disqualifikation vom Wettkampf geahndet werden. Im Extremfall können Teilnehmer der Zielwiese verwiesen werden oder Verstöße gegen geltende Allgemeinverfügungen und/oder Hygieneauflagen angezeigt werden.

Kontaktnachverfolgung

Im Falle einer Infektion muss die gesetzeskonforme Kontaktnachverfolgung sichergestellt werden.

- Die Erfassung der Kontaktdaten soll vorzugsweise digital und wegen möglicher Schmierinfektionen nur in Ausnahmefällen in Papierform erfolgen. Die Funktionalität des Meldeportals O-Managers wird hierfür entsprechend erweitert (z.B. Eintragung von Begleitpersonen in einer startgeldfreien Sonderkategorie). Details sind zwischen dem Ausrichter und dem O-Manager-Team direkt abzustimmen.
- Die sichersten Kontakte (im Sinne korrekter und verifizierter Angaben) sind die im O-Manager hinterlegten E-Mail-Adressen der Gemeldeten mit eigenem O-Manager-Profil bzw. für alle Gemeldeten ohne Profil die E-Mail-Adresse des jeweiligen Vereins-Meldeverantwortlichen. Die Meldeverantwortlichen müssen für die Fälle ohne individuelles Profil gewährleisten, im Bedarfsfall die durch sie gemeldeten Personen umgehend informieren bzw. deren Kontaktdaten unverzüglich bereitstellen zu können.
- In der Ausschreibung ist auf die zwingende Hinterlegung der Kontaktdaten der meldenden Personen (E-Mail-Adresse und Telefon) im O-Manager und die DSGVO-konforme Verwendung der Daten hinzuweisen.

Anmeldung/Org.-Büro

- Es gibt kein Org.-Büro auf der Wiese, lediglich eine Ansprechstation für Notfälle ist zulässig
- Meldungen sind nur vorab online möglich, Nach- und Ummeldungen im WKZ sind nicht möglich.
- Bezahlung nur im Vorhinein per Überweisung (sonst keine Teilnahme).
- Quittungen vorzugsweise per Email zustellen (vorzugsweise ohne Ausdrucken/ Einscannen sondern - wenn überhaupt- mit digitaler Unterschrift/Stempel)
- Quittungen zur Selbstentnahme vereinsweise aushängen z.B. auf Wäscheleine (nur bei Wettkämpfen mit begrenzter Teilnehmerzahl und wenigen Vereinen)
- SI-Ausleihen müssen vorher gemeldet werden und sind bei Bundesveranstaltungen gänzlich zu vermeiden (wer bei einer DM startet, hat üblicherweise einen eigenen Si-Chip, Direktbahnen werden nicht angeboten)

Auf der Zielwiese und im WKZ

- Das WKZ ist großzügig zu bemessen. Gegebenenfalls ist eine Teilnehmerobergrenze festzulegen oder anderweitig sicherzustellen (z.B. langes Startzeitfenster und Vereine blockweise starten lassen), dass sich möglichst wenig Personen zeitgleich im WKZ aufhalten.
- Aufgestellte Schilder können an Mindestabstand und wesentliche Punkte im Hygienekonzept erinnern. Hierbei sind möglichst Piktogramme zu verwenden und ausführliche Texte zu vermeiden.
- Das Aufstellen der Vereinszelte ist nicht zulässig, da bei Regenschauern der Abstand niemals eingehalten wird. (Dies muss vorher prominent angekündigt werden, damit jeder einzelne Teilnehmer sich entsprechend der Wetterlage ausrüsten kann).
- Gegebenenfalls Veranstaltung in mehrere Veranstaltungen teilen (um evtl. behördlich auferlegte Teilnehmer-Obergrenzen einhalten zu können).

Hygienemaßnahmen und Sanitäre Anlagen

- Bereitstellung von Desinfektionsmitteln für die Handdesinfektion an zentralen Punkten im WKZ (Vorstart, Auslesen, Parkplatz / Zugang WKZ ...) und v.a. an den Toiletten
- Mobile Toilettenhäuschen bevorzugt in Kombination mit mobilen Waschbecken
- Genügend Platz rund um die (mobilen) Toilettenhäuschen, evtl. Markierung einer vorderen Wartelinie mit Abstand zu den Toiletten, um Abstand zu herauskommenden Personen zu wahren.
- keine Bereitstellung von Duschen
- nur begrenzte Anzahl von Läufern in Umkleieräumen (Maskenpflicht u. Abstand), eher für Regionalveranstaltungen

Informationen im WKZ

- Im WKZ sind keinerlei Aushänge (Startlisten, Technische Infos, Zwischenergebnisse,...) zulässig, um Menschenansammlungen davor zu vermeiden!
- Stattdessen sollte die Einrichtung eines lokalen Netzwerks für die Informationsweitergabe angestrebt werden.
- Die endgültigen Startlisten und technische Infos sind vorab online zu veröffentlichen und gegebenenfalls über das lokale Netz zusätzlich abrufbar sein
- Die Live-Zwischenergebnisse können über Smartphones im lokalen Netzwerk abgerufen werden
- Alte Karten werden NICHT im WKZ ausgehängt sondern gegebenenfalls vorab online veröffentlicht.
- Ergebnisse nur online im Anschluss an den Wettkampf

Organisation von Vorstart und Start

Die Erfahrungen aus 2020 zeigen, dass es vor allem am Vorstart immer wieder zu Menschenansammlungen gekommen ist. Um dem entgegenzuwirken und im Vorstart den Abstand einhalten zu können, wurden unterschiedliche Varianten erprobt oder vorgeschlagen:

- Nur einen Starter pro Startzeit zulassen (nur bei Wettkämpfen mit begrenzter Teilnehmerzahl)
- Vorstartbereich in mehrere Startgassen (z.B. Männer - Frauen oder Bündelung von Altersklassen (jung-mittel-alt) bzw. gemäß Bahnen) und/oder Felder untergliedern, wenn mehrere Personen zeitgleich starten. Pro Startzeit und -gasse max. 1-2 Personen zulassen
- Mehrere Starts an unterschiedlichen Orten vorsehen (z.B. Kinder-/Jugendstart, Junioren-, Elite- und Jungseniorenstart und Seniorenstart)
- Den Start direkt ans WKZ legen (damit werden auch Menschentrauben vermieden, die auf ihre Startzeit warten) und das Ziel entfernt vom WKZ vorsehen (Anfeuern im Zieleinlauf ist zurzeit eher nicht erwünscht).
- vorgegebene Startzeitfenster für Vereine bzw. Läufer aus gleichen Regionen und innerhalb der Fenster freie Startzeitwahl und Start mit SI-Station (nur bei Wettkämpfen mit begrenzter Teilnehmerzahl und wenigen Vereinen)
- Wenige Starter pro Startzeit aber zugleich verkürztes Startzeitintervall (30s) um gesamtes Startzeitfenster im Rahmen zu halten.
- Weg zum Start unterteilen bzw. Vorstart bereits am WKZ beginnen und erster Vorstartbereich ist besonders lang (Länge des Startwegs und entsprechend zugehöriges Zeitfenster).

Postenbeschreibungen

Eine freie Entnahme der Postenbeschreibungen im WKZ ist aus hygienischen Gründen zu unterlassen.

- Postenbeschreibungen sind auf Karte aufzudrucken.
- Postenbeschreibungen können zusätzlich vorab online zum Selbstaussdrucken veröffentlicht werden (nicht bei Bundesveranstaltungen!)
- Postenbeschreibungen können bei Bundesveranstaltungen zusätzlich im Vorstart durch Helfer in Schutzbekleidung (Maske, Handschuhe) ausgegeben werden. Es wird kein Präparationsmaterial bereitgestellt.

Startlisten

- Die BRL als Grundlage der Startliste wird bei der DM vorübergehend ausgesetzt.
- Startlisten können in Blöcken von Vereinen aufgestellt werden (Verkürzung der Aufenthaltsdauer im WKZ, günstig für gemeinsame Anreise). Kategorien starten dadurch nicht unbedingt hintereinander weg. Der in den WKB vorgeschriebene Mindestabstand ist aber einzuhalten.
- In den Startlisten können Fahrgemeinschaften berücksichtigt werden (nur bei Wettkämpfen mit begrenzter Teilnehmerzahl, hiermit ist ein recht hoher manueller Aufwand verbunden!)

Im Ziel

- Die Kanalisierung im Zieleinlauf zum direkten Auslesen ist ungünstig (Wenn, muss hier reichlich Platz vorgesehen werden, um die Schlangenbildung mit ausreichend Abstand zu ermöglichen) Ein freier Auslauf hinter der Ziellinie und ein separates Auslesen an anderer Stelle sind zu bevorzugen.
- Die Laufkarte wird im Ziel aus hygienetechnischen Gründen nicht eingesammelt. Die Laufkarte ist umgehend einzupacken und soll nach Zielschluss im Rucksack verbleiben. Hier gilt der Appell an die Fairness aller Teilnehmer.

Abstand beim Auslesen

- Genügend Platz für eventuelle Schlangenbildung einplanen und eventuell Abstandsmarkierungen anbringen.
- SI-Zwischenzeitenzettel können, müssen aber nicht ausgegeben werden, um eine Auswertung auf der Wiese und damit ein "Köpfe-zusammen-über die Karte beugen" evtl. zu verhindern. Zwischenzeiten müssen anschließend im Netz veröffentlicht werden.

Zielverpflegung

- Vorzugsweise keine
- Es gibt keinen Tee-Ausschank im Ziel. Getränke sind selber mitzubringen. (Dies muss vorher angekündigt werden, damit die Teilnehmer sich auch tatsächlich selber versorgen).

- Alternativ: Je Teilnehmer Halbliterflasche Wasser zur Selbstentnahme, Rückgabe der entleerten Flaschen in Kisten oder in Plastiksäcke
- Der Verkauf von Verpflegung erfolgt nur unter strengster Einhaltung der behördlichen Auflagen und ist vorher in den technischen Infos anzukündigen, da andernfalls die Teilnehmer sich selber versorgen müssen.
- Als günstig haben sich externe Verkaufsstände erwiesen, die ohnehin die Auflagen kennen und ihre eigenen Hygienekonzepte haben.

Bahnlegung

- Postenfrequenz beachten und gegebenenfalls mehrere Stationen einsetzen
- SI Air+ ist ab 2021 verpflichtend einzusetzen (Teilnehmer sollten bevorzugt SIAC einsetzen)
- Auf Phi-Loops, Schmetterlinge, etc. ist zu verzichten
- Auf Sichtstrecken und Sichtposten ist zu verzichten, um Menschenansammlungen im Sichtbereich zu vermeiden.
- Verschiedene letzte Posten oder mehrere Zieleinläufe
- Keine Direktbahnen

Getränkeposten im Wald

- Vorzugsweise keine
- wenn überhaupt, dann nur mit Abstand, eine mehrfache Nutzung der Becher ist auch nach kurzem Spülen nicht zulässig. Die Befüllung durch den Kampfrichter erfolgt mit entsprechender Schutzausrüstung (Handschuhe und Maske).

Siegerehrung

- Vorzugsweise keine
- Wenn möglich, dann im Freien und unter Einhaltung behördlicher Auflagen und Abstandsregeln.
- Urkunden sollten bevorzugt zum Selbstaussdruck bereitgestellt werden
- Urkunden und Medaillen werden - wenn überhaupt - zum Selbstabholen bereitgestellt, vorzugsweise erfolgt die Ausgabe vereinsweise

Parkplatz

- Der Parkplatz ist ausreichend zu dimensionieren, da tendenziell eher noch mehr Autos zu erwarten sind als in Vor-Corona-Zeiten.

Massenlager

- Vorzugsweise keines
- Wenn ja, dann mit ausreichenden Kapazitäten (mehrere Turnhallen / Klassenräume), unter Einhaltung behördlicher Auflagen, ausreichend Liegeflächen und sanitäre Anlagen

Wir hoffen mit diesen Punkten dazu beizutragen, in 2021 wieder im Rahmen der Möglichkeiten mehr OL-Wettkämpfe durchführen zu können als im vergangenen Jahr.

Bleibt gesund!